



Nr.173 September 2019

NEUES AUS ALLER WELT



## SÜDASIEN: Buddhistischer Mönch wendet sich Christus zu



Der „Global Disciples“-Mitarbeiter Tim erzählt die Geschichte von einem christlichen Mitarbeiter namens Elijah, der eine Schulung durchführte, als ein buddhistischer Mönch zu der Veranstaltung stieß. Elijah lud ihn ein und der Mönch blieb den Rest des Tages bei ihnen. Als die Schulung an diesem Tag zu Ende war, fragte der Mönch Elijah, ob er am nächsten Tag wiederkommen könnte, doch dieses Mal mit zwei Freunden. Elijah stimmte zu.

Und tatsächlich, am nächsten Tag waren drei buddhistische Mönche anwesend. Sie blieben mehrere Tage lang. Als sie bei der Jüngerschaftsschulung hörten, wer Jesus war, was ER getan hatte, welche Intimität mit IHM möglich ist und was es bedeutet, ein Christ zu sein, sagten sie: „Also jemand muss sich hier irren. Entweder ist Buddha Gott oder Jesus.“ Sie fragten Elijah, ob er bereit sei zu überprüfen, wer wirklich Gott sei. Sie würden in einen Wald gehen und dort fasten und beten und falls Gott oder Jesus ihnen ein Mittagessen bringen und es regnen lassen würde, dann würden sie Jesus als Herrn annehmen.

Die Männer reisten in den Dschungel und als sie dort angekommen waren, beteten sie. Um 12:30 Uhr tauchte ein Mann auf, der im Wald herumbrüllte. Der Fremde stolperte in die Lichtung, auf der Elijah und die drei Männer waren. Der Mann hatte sich verirrt, doch während sie noch miteinander sprachen, öffnete er seine Tasche und teilte sein Essen mit ihnen. Gott schenkte ihnen das erste Wunder. Doch es musste immer noch regnen. In dieser Region war gerade Trockenzeit und an diesem Tag gab es keinerlei Wolken am Himmel. Schließlich verließen die Mönche den Wald, noch nicht überzeugt durch das Mittagessen.

Elijah rang mit Gott, so sehr, dass er am ganzen Kör-

per zu schwitzen begann. Er kämpfte und fragte sich: „Gott, tust du wirklich solche Dinge? Wirst du es tatsächlich regnen lassen?“ Schließlich ging Elijah nach Hause. Gegen fünf Uhr an diesem Abend begannen sich Wolken zu bilden und es regnete so stark, dass sie ihren Abendgottesdienst absagen mussten.

Am nächsten Morgen kehrten die drei buddhistischen Mönche an den Ort zurück, an dem Elijah die Schulung durchführte. Sie bekannnten sich zu Jesus Christus als ihren Herrn und wurden heimlich von Elijah getauft. Sie ließen ihre buddhistischen Priesterroben an der Stelle im Wald zurück, wo sie sich mit Elijah getroffen hatten – eine symbolische Geste dafür, dass sie ihr altes Leben verlassen hatten, um ein neues Leben in Jesus zu beginnen.

Heute evangelisieren diese drei buddhistischen Mönche und sie arbeiten mit Drogenabhängigen in ihrem Land. „Es sind Geschichten wie diese, die uns ermutigen, um Gott für die erstaunlichen Dinge zu preisen, die ER überall auf der Welt tut“, sagt Tim.

Doch nicht jede Geschichte endet mit einer freudigen Erweckung der Herzen. Tim erinnert sich, wie manchmal buddhistische Mönche Kirchen niederbrannten und sogar Menschen aus ihren Dörfern verbannt haben. Auf jede Geschichte, wie die von Elijah, gibt es viele andere ohne eine versöhnende Beziehung mit Gott. „Ein Bruder erzählte mir, dass er in ein Dorf gegangen ist, in dem er einen Mann traf, der blind war. Als er ihm von Jesus erzählte, sagte er dem Mann auch, dass Jesus ihn von seiner Blindheit heilen könnte, doch der Mann antwortete: „Wenn mich meine Hindu-Götter nicht heilen, dann möchte ich lieber blind bleiben.“ Die Arbeit ist also wirklich sehr schwierig.

Quelle: *Global Disciples, Joel-News 24/2019*

## ISRAEL: Israel will Palästinensern helfen, den Gazastreifen zu verlassen

*Das israelische Sicherheitskabinett hat im vergangenen Jahr daran gearbeitet, Palästinensern zu helfen, den Gazastreifen zu verlassen, ohne zurückzukehren.*

Regierungsquellen zufolge, die an den Gesprächen beteiligt waren, wurde der Plan, die Bewohner des

Gazastreifens bei der Ausreise zu unterstützen, von Premierminister Netanjahu gebilligt. Das Sicherheitskabinett berichtete, dass im Jahr 2018 mehr als 35.000 Palästinenser den Gazastreifen verlassen hätten, ohne die Absicht, zurückzukehren. „Es handelt sich um eine sehr große Zahl von Auswandernden, die den Streifen verlassen“, teilte der Beamte den Reportern während Netanjahus kürzlicher Reise nach Kiew mit.

Weiter berichtete er, dass Israel bereit sei, für alle Kosten aufzukommen, die anfallen, um den Palästinensern zu helfen, den Gazastreifen in ein anderes Land zu verlassen, das bereit sei, sie aufzunehmen. Das Sicherheitskabinett hat mit zahlreichen Ländern des Nahen Ostens Kontakt aufgenommen, doch hatte sich keine einzige Nation dazu bereiterklärt, den Palästinensern zu helfen, den überfüllten, von Krieg heimgesuchten Terrorhafen der Hamas zu verlassen.

Israel hat sogar einen Plan aufgestellt, der es den Gazanern erlaubt, einen Platz der Luftwaffe im Süden des Landes zu nutzen, um die Ausreisenden aus dem Gazastreifen zu fliegen. Da aber da kein Land bereit war, sie aufzunehmen, kann dieser Plan noch nicht umgesetzt werden. Die große Zahl der Bewohner, die den Gazastreifen verlassen, tut dies aus eigenem Willen, sobald sie ein Land finden, das bereit ist, sie aufzunehmen.

In ähnlicher Weise hat die Alliance for Israel Advocacy (AIA), eine messianisch-jüdische Lobby in Washington, einen Plan vorangetrieben, der jungen Palästinensern, die in den biblischen Gebieten von Judäa und Samaria leben, erhebliche finanzielle Anreize für die Umsiedlung in ein anderes Land bietet, um damit eine jüdische Mehrheit in den umstrittenen Gebieten zu erlangen. Heute leben ungefähr 2,5 Millionen Araber in Judäa und Samaria, und ungefähr 380.000 israelische Siedler. „In 10 Jahren könnten durch die Finanzierung von wirtschaftlichen Möglichkeiten außerhalb des Landes ungefähr eine Million Palästinenser und eine Million Juden in Judäa und Samaria leben, was eine ganz neue Realität vor Ort schaffen würde“, sagte Paul Liberman, Exekutivdirektor der AIA gegenüber Israel Heute

Quelle: *Israel HEUTE 20.08.2019*

## NEUES AUS DER GEMEINDE



# ISRAEL

## und die Nationen

ISRAEL - Kongress  
28.09.2019  
Z2000 Stockerau

"kommt und lasst uns zieh'n  
zum Hause unseres Herrn ...  
und Weisung wird ausgehen von Zion"



**Pfr. Willem J.J. Glashouwer**  
ist seit 1999 Präsident der Bewegung „Christians for Israel International“ und Ehrenvorsitzender der „European Coalition for Israel“. Er wurde 1944 in einer niederländisch-reformierten Familie geboren, die im Widerstand aktiv war.



**Dr. Naim Khoury**  
ist arabischer Christ, als Enkel eines griechisch-orthodoxen Priesters in der Altstadt Jerusalems geboren. Er ist seit 1980 Pastor einer Gemeinde in Bethlehem. Er wurde aufgrund seines Glaubens bereits dreimal angeschossen. Trotzdem steht er furchtlos zu Gottes Verheißungen in Bezug auf Israel.

**Samstag**  
28. September 2019

10:00 Uhr bis 16:45 Uhr

Kongresszentrum Z2000  
Sparkassaplatz 2  
2000 Stockerau

Anmeldung:  
www.elaia.at

## TERMINE

September 2019

- So, 01.09. 09.30h: Gottesdienst, (anschl. kein Gemeindefest!)**
- Mi, 04.09. 09.30h: Gebet (Seminarraum nebenan)
- Fr, 06.09. 18.00h-21.00h: Prayer Room  
21.00h-23.00h: Prayer Room Night Watch
- So, 08.09. 09.30h: Gottesdienst mit Abendmahl, anschl. Gemeindefest (Grillen) am Pyhrahof**
- Di, 10.09. 09.00h-12.00h: Frühstück & Gebet in TP Arche
- Mi, 11.09. 09.30h: Gebet (Seminarraum nebenan)
- Fr, 13.09. 18.00h-21.00h: Prayer Room  
21.00h-23.00h: Prayer Room Night Watch
- Sa, 14.09. 18.00h-19:30h: Worship in the City im TP Arche
- So, 15.09. 09.30h: Gottesdienst**
- Mi, 18.09. 09.30h: Kein Gebet  
19.00h: Prophetische Zurüstung (Seminarraum nebenan)
- Fr, 20.09. 09.00h-12.00h: Mütter-Frühstück  
18.00h-21.00h: Prayer Room  
21.00h-23.00h: Prayer Room Night Watch
- So, 22.09. 09.30h: Gottesdienst mit Taufe, anschl. Sonntagskaffee**
- Mo, 23.09. 19.00h: Haus- & Dienstkreisleitertreffen (Seminarraum nebenan)
- Mi, 25.09. 09.30h: Gebet (Seminarraum nebenan)
- Fr, 27.09. 18.00h-21.00h: Prayer Room  
21.00h-23.00h: Prayer Room Night Watch
- Sa, 28.09. **10.00h – 17.00h: Elaia Kongress in Stockerau (Autobusabfahrt um 08.15h)**
- So, 29.09. 09.30h: Gottesdienst**

Jeden Sonntag 18.00h: Gebet Israel/Österreich/Ebenezer;  
(Hannelore Brak, Augasse 50, 2620 Neunkirchen, Tel.: 0664-4250091)

### VORSCHAU

- Fr, 04.10. 19.00h: Überregionales und überkonfessionelles Gebet in Ichthys Gemeinde
- Mi, 16.10. bis Mi, 13.11.: **Glaubensseminar** mit 5 Abenden (Versammlungsraum im 1. Stock der Ordination Dr. Baumgartner, Wiener Neustadt, Hubertusgasse 10)
- Mo, 14.10. 19.00h Vorbereitungsabend für Auschwitz
- So, 20.10. Gottesdienst mit Pastor B. aus Sudan**
- 25.-27.10. Gemeindereise nach Auschwitz**
- So, 17.11. 09.30h: Gottesdienst mit Taufe (Jugend)**
- 02.-09.02.2020 Israelreise**

### ÖFFNUNGSZEITEN

TREFF  
PUNKT  
ARCHE

Mo: 10.00h-12.00h | 15.00h-18.00h  
Di: 10.00h-12.00h | 13.00h-18.00h  
Mi: 10.00h-12.00h | 13.00h-17.00h  
Do: 10.00h-12.00h  
Fr: 10.00h-12.00h  
So: 14.00h-17.00h

Bahngasse 16, 2700 Wr. Neustadt

**WORSHIP  
IN THE  
CITY**

14. September 2019  
**LOBPREIS UNPLUGGED**  
AB 18:00 UHR IM TREFFPUNKT ARCHE  
2700 Wr. Neustadt, Bahngasse 16

### NEUES AUS DER UNITAS LERNWERKSTATT



### DAS NEUE SCHULJAHR BEGINNT ...

... Und es wird spannend. Wir starten mit 33 Schülern in das neue Schuljahr! Dazu haben wir eine Klasse in den Keller übersiedelt.

Wir bedanken uns sehr bei allen Helfern und Unterstützern. Ohne euch wäre vieles nicht möglich. Bitte macht weiter. Unterstützt uns im Gebet und finanziell. Natürlich freuen wir uns auch über neue Unterstützer. DANKE!

Wir dürfen auch eine Reihe von Schulanfängern begrüßen, was uns sehr freut.

Die Schule beginnt am 02.09. um 08:15h. Der erste Elternabend ist dann am selben Tag um 18:00h.

Mehr Infos über die **UNITAS Lernwerkstatt** findet ihr auf unserer Homepage: [www.unitas.at](http://www.unitas.at)

#### IMPRESSUM:

**ICHTHYS GEMEINDE Wiener Neustadt**  
im Bund der ELAIA Christengemeinden  
Teil der „Freikirchen in Österreich“



Zulingergasse 6 / 2700 Wiener Neustadt  
WEB [www.ichthys.at](http://www.ichthys.at)  
MAIL [office@ichthys.at](mailto:office@ichthys.at)  
TEL +43-(0)2622-83944